

BG/BRG GÄNSERNDORF WIRD SANIERT UND ERWEITERT

- **Architekturwettbewerb entschieden**
- **Franz&Sue Architekten setzen sich gegen 28 Einreichungen durch**
- **Geplanter Baubeginn: Frühjahr 2020**

Das Konrad-Lorenz-Gymnasium in der Gärtnergasse 5-7 in Gänserndorf wird von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung saniert und erweitert. Jetzt ist der EU-weite, einstufige Realisierungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren zur Findung eines Generalplaners entschieden. Franz&Sue Architekten gingen als Sieger unter insgesamt 29 fristgerecht eingereichten Entwürfen hervor.

"Die BIG baut das Konrad-Lorenz-Gymnasium zu einer offenen Schule mit großzügigen Pausenflächen um. Mit einem in drei Teile trennbaren Raum wird für die Nachmittagsbetreuung nun ein eigener Bereich mit Bezug zum neuen Grünraum errichtet, der vormittags auch für Gruppenarbeiten genutzt werden kann. Damit schaffen wir die räumlichen Voraussetzungen für zeitgemäßes, flexibles Lehren und Lernen", so BIG Geschäftsführer Wolfgang Gleissner, *"Der Baubeginn ist nach derzeitigem Stand für das Frühjahr 2020 vorgesehen".*

"Neue Mitte" als offener Kommunikationsbereich

Im Zuge der Neugestaltung der Schule werden die einstöckigen Klassentrakte im Zentrum des Gebäudekomplexes abgebrochen und durch einen modernen Neubau ersetzt. Hier werden alle 40 Stammklassen, mit vielen dezentralen Pausenflächen, die auch für freies Lernen oder Gruppenarbeiten genutzt werden können, auf drei Geschoßen untergebracht. Auch ein Mehrzweckraum, die Nachmittagsbetreuung, der Speisebereich und die Bibliothek finden im Neubau Platz. Das Herzstück des Zubaus ist – wie von den Architekten getauft – "die neue Mitte" als zentraler Begegnungs- und Erschließungsraum mit großzügigen Pausenflächen und Blick sowie Zugang ins Grüne. Der Neubau wird über alle Geschoße mit dem Bestand verbunden.

Umbau des Bestandes

Auch die bestehen Gebäude im Norden und Süden des Konrad-Lorenz-Gymnasiums werden nach dem Umbau kaum vom Neubau zu unterscheiden sein. Lehrerbereich, Sonderunterrichtsräume und Garderobe bleiben größtenteils örtlich bestehen, werden aber funktional umstrukturiert. Darüber hinaus werden alle Oberflächen sowie Sanitäreinrichtungen erneuert und die Sporthalle saniert.

Schulgarten statt Liegewiese

Zu den vielen Pausenflächen im Schulgebäude kommt wertvoller Grünraum neu hinzu. Auf der ehemaligen Liegewiese des angrenzenden Bades, entstehen künftig großzügige Freiflächen für die Schule, die sich *"in stärker befestigte, urbane Freiflächen und parkartige, landschaftliche Schulgartenflächen untergliedern",* so die Beschreibung von Franz & Sue Architekten. Verbunden und erschlossen wird der neue Schulgarten über zwei Höfe vom Neubau aus. Darüber hinaus wird auch der Vorplatz und Zugang zum Konrad-Lorenz-Gymnasium neu gestaltet. Sitzgelegenheiten unter schattenspendenden Bäumen laden als Treffpunkt oder zum Verweilen ein. Der neue Parkplatz steht künftig sowohl der Schule als auch dem angrenzenden öffentlichen Bad zur Verfügung.

Die Jury entschied sich fast einstimmig für den Entwurf von Franz & Sue Architekten, der *"durch Klarheit, räumliche Außen- und Innenraumqualitäten, sowie die gut gelöste Anbindung an den Bestand"* überzeugte. *(Auszug aus dem Juryprotokoll)*

Während der rund eineinhalb Jahre dauernden Bauarbeiten werden die Schüler und Lehrer in ein Ersatzquartier ausgesiedelt. Im Herbst 2021 soll der Schulbetrieb im rundum erneuerten Gebäude wieder aufgenommen werden. Die Investitionen belaufen sich auf rund 21 Millionen Euro.

Rückfragen:

Alexandra Tryfoniuk, MA
Pressestelle BIG Konzern
T +43 5 0244 - 1350
E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Über die BIG

Der BIG Konzern ist mit 2.201 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 554 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2017/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.201
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 928
Bilanzsumme	€ 12,9 Mrd.
Mieterlöse	€ 854,4 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 539,9 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften